



ARBEITSBLATT zu **HOLZSPIELZEUGMACHER\*IN**

**Texte + Plakat: „Freude bringen mit Holz“, „Handwerk aus dem Erzgebirge“, „Erzgebirge“**

**1 Schau die Fotos mit dem Spielzeug an. Markiere oder ergänze, was deiner Meinung nach zu dem Spielzeug auf den Fotos passt.**

Bildnachweis: pixabay



**bunt**                      **Kunststoff**      naturbelassen  
**aus Holz**                **fühlt sich schön an**  
 mit Liebe gemacht      naturverbunden

Weichmacher                      meist einfarbig  
*Plastik*                                      *Massenproduktion*



**aus unterschiedlichen Holzsorten**                      *stabil*  
 geht nicht so leicht kaputt

geht schnell kaputt                      natürliches Material

**meist behandelt mit umweltfreundlichen Farben und Öle**

**2a Lies den Text. Unterteile ihn in die folgenden vier Abschnitte und notiere die entsprechenden Zeilen. Markiere die Abschnitte auch im Text.**

- 1 Abschnitt 1: Holz versus Plastik                      → Z. \_\_\_\_\_
- 2 Abschnitt 2: Geschichte des Spielzeugs                      → Z. \_\_\_\_\_
- 3 Abschnitt 3: Arbeitsbeschreibung des Berufs                      → Z. \_\_\_\_\_
- 4 Abschnitt 4: Herstellung in Deutschland und Ausbildung                      → Z. \_\_\_\_\_

**Freude bringen mit Holz**

Wer an Spielzeug denkt, sieht in der Regel bunte Dinge aus Plastik vor sich. Obwohl heute das meiste Spielzeug aus Kunststoff ist, sind Spielzeuge für Babys und Kinder unter zwei Jahren zum größten Teil aus Holz. Der Grund: Holz ist ein natürliches

- 5 Material, das nicht schädlich für die Gesundheit ist – allerdings nur, wenn es mit umweltfreundlichen Ölen und Farben bearbeitet wurde. Außerdem geht Spielzeug aus Holz nicht so leicht kaputt wie das aus Plastik. Deshalb kaufen auch Eltern von älteren Kindern gern Holzspielzeug. Spielzeug aus Holz herzustellen, geht bis in die Anfangszeit des Menschen zurück. Schon als sie begannen, Steine als Werkzeuge zu
- 10 benutzen, sollen sie kleine Gegenstände aus Holz gefertigt und den Kindern als Spielzeug gegeben haben. Holzspielzeugmacher\*innen sind sehr vielseitig: Sie kennen sich mit unterschiedlichen Holzsorten aus, können das Material mit der Hand bearbeiten, aber auch verschiedene Maschinen bedienen. Oft können sie auch gut malen. Heute stellen die meisten Holzspielzeugmacher\*innen in kleinen
- 15 Handwerksbetrieben allerdings kein Spielzeug her, sondern vor allem dekorative Gegenstände. Ein Zentrum der Holzspielzeugmacher\*innen ist das Erzgebirge, wo sich viele kleine Familienunternehmen und die einzige Berufsschule für Holzspielzeugmacher\*innen befinden. Viele Ausbildungsplätze bleiben allerdings unbesetzt. Dabei sind die Chancen auf eine feste Stelle nach der Ausbildung in
- 20 diesem Beruf sehr gut.

**b Lies den Text noch einmal. Suche die entsprechenden Umschreibungen im (Online-)Wörterbuch. Ergänze das Wort auch in deiner Muttersprache.**

Ausdruck im Text	Synonym/Umschreibung und Muttersprache
1 in der Regel	
2 nicht schädlich sein	
3 umweltfreundlich	
4 fertigen	
5 dekorative Gegenstände	

**3 Welche Weihnachtsdekoration gefällt euch am besten? Sprecht in der Gruppe. Die Redemittel helfen.**



© dpa-infografik



der Schwibbogen



der Nussknacker



das Räuchermännchen



die Engel in der Weihnachtspyramide



das Häuschen mit der Kerze



die kleinen, musizierenden Engel

*Mir gefällt besonders ...  
 Ich mag ...  
 Schön finde ich ...*

*Ganz süß/dekorativ/nett finde ich ...  
 Sehr schön ist ...  
 Ich würde mir ... kaufen.*

**4 Erstelle einen Steckbrief zum Erzgebirge. Lies dazu den Text und recherchiere weitere Informationen im Internet.**

Das Erzgebirge in Südostdeutschland ist international bekannt für weihnachtliche Holzkunst: Räuchermännchen, Nussknacker, Weihnachtspyramiden, Lichterbögen. In dieser Region gibt es viele kleine und mittlere Unternehmen, die diese Gegenstände in Handarbeit herstellen. Die meisten Holzspielzeugmacher\*innen arbeiten in dieser Branche. Durchschnittlich jedes sechste Produkt erzgebirgischer Holzkunst wird exportiert – vor allem in die USA, nach Japan, in die Schweiz, nach England, Italien und Frankreich.

<p><b>Informationen aus dem Text:</b></p> <p>1 Das Erzgebirge ist bekannt für:</p> <p>2 Holzspielzeugmacher*innen:</p> <p>3 Exporte:</p>	 <p>5 Landschaft und Natur:</p>	<p><b>Informationen im Internet:</b></p> <p>4 Bundesland und Grenzen:</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

Bildnachweis: pixabay



## ARBEITSBLATT zu **HOLZSPIELZEUGMACHER\*IN**

### **Text: „Unser Beruf stirbt langsam aus.“**

#### **1a Verbinde die Inhalte, die im Text vorkommen. Lies dann in 1b den Text zur Kontrolle und unterstreiche sie.**

- |                                                     |                                                |
|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1 Die Marktszenen bestehen ...                      | A Ideen eingebracht.                           |
| 2 ... über Generationen hat jeder seine ...         | B Vorschriften, man braucht Zertifikate ...    |
| 3 Ich habe mir damit eine ...                       | C aus Marktständen, Männchen und den Produkten |
| 4 Für Holzspielzeug gibt es viele                   | D kleine Welt zusammengebaut.                  |
| 5 Deshalb verkaufen wir es                          | E der Gegend aufgehört.                        |
| 6 Wir verkaufen unsere Produkte                     | F nur zur Dekoration und nicht als Spielzeug.  |
| 7 Es haben sehr viele Holzspielzeugmacher*innen aus | G weitergeht, ist eher eine Ausnahme.          |
| 8 Dass es wie bei uns                               | H aber auch über das Internet, ...             |

#### **b Lest den Text zu zweit. Ihr lest abschnittsweise und abwechselnd vor. Der/Die Zuhörende wiederholt den Satz.**

##### *Herr Gläßer, was stellen Sie in Ihrem Unternehmen her?*

Wir machen kleine Marktszenen und außerdem Weihnachtsdekoration. Unsere Marktszenen bestehen aus Marktständen, Männchen und den Produkten. Wir haben zum Beispiel einen Bäckerstand, einen Spielzeugstand, einen Eisstand, einen Gemüsestand und vieles mehr. Die Figuren wurden vor langer Zeit entwickelt, über Generationen hat jeder seine Ideen eingebracht, am meisten mein Großvater.

##### *Sind diese kleinen Marktstände Holzspielzeug?*

Nein, nicht mehr. Jetzt ist es Kunsthandwerk. Ursprünglich war es aber Spielzeug. Damit haben die Kinder früher Markt und Einkaufen gespielt. Ich auch noch. Ich habe mir damit meine kleine Welt zusammengebaut. Man könnte auch heute noch damit spielen. Doch wir verkaufen es als Kunsthandwerk und nicht als Spielzeug.

##### *Warum nicht als Spielzeug?*

Für Holzspielzeug gibt es viele Vorschriften, man braucht Zertifikate und muss sehr viel beachten. Das ist alles sehr schwierig und teuer. Für einen kleinen Handwerksbetrieb lohnt sich das nicht. Da müsste man große Stückzahlen produzieren. Das können nur große Betriebe machen. Deshalb verkaufen wir es nur zur Dekoration und nicht als Spielzeug

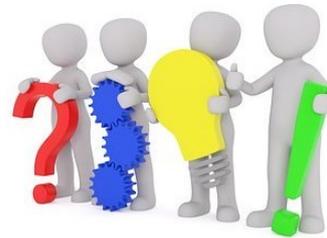
##### *Und wer kauft Ihre Produkte?*

Wir machen das für Sammler. Oft sind es Leute, die als Kinder vor 50 oder 60 Jahren mit den Figuren gespielt haben. Sie wollen sich daran erinnern und sammeln jetzt unsere Marktstände. Wir verkaufen unsere Produkte aber auch übers Internet, sogar bis nach Japan oder Australien. Wir machen ja auch Weihnachtsdekoration, wie zum Beispiel Weihnachtspyramiden.

##### *Welche Entwicklungen gab es in Ihrem Bereich in den letzten Jahren?*

Es haben sehr viele Holzspielzeugmacher\*innen hier aus der Gegend aufgehört. Unser Beruf stirbt langsam aus. Wenn der Opa in Rente geht, dann gibt es oft keinen, der den Familienbetrieb weiterführt. Dass es wie bei uns weitergeht, ist eher die Ausnahme. Denn es gibt fast keine jüngeren Holzspielzeugmacher\*innen. In Seiffen, wo ich lebe und arbeite, gab es vor 20 Jahren 50 Unternehmen wie unseres. Seitdem nimmt die Zahl stetig ab.

**2 Mach einen Klassenspaziergang und sammle Antworten und Autogramme.**



Bildnachweis:pixabay

**Finde eine Person, die weiß, ...**

<p>1 was Pierre Gläßer herstellt.</p> <p>_____</p>	<p>2 in der wievielten Generation von Holzspielzeugmachern Pierre Gläßer ist.</p> <p>_____</p>	<p>3 woraus die Marktszenen bestehen.</p> <p>_____</p>
<p>4 ob das Unternehmen Holzspielzeug herstellt.</p> <p>_____</p>	<p>5 ob das Unternehmen noch Holzspielzeug herstellt?</p> <p>_____</p>	<p>6 was das Unternehmen jetzt produziert.</p> <p>_____</p>
<p>7 was Pierre Gläßer als Kind gespielt hat.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>8 warum das Unternehmen kein Spielzeug mehr produziert.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>9 wie das Unternehmen seine Produkte verkauft.</p> <p>_____</p>
<p>10 wohin das Unternehmen die Produkte verkauft.</p> <p>_____</p>	<p>11 wie die Zukunft des Berufs aussieht.</p> <p>_____</p>	<p>12 wieviele Holzspielzeugmacher*innen es in Seiffen noch gibt.</p> <p>_____</p>

**3 Male ein Produkt, dass Herr Gläßer für dich anfertigen soll. Schreib zwei Sätze dazu. Stell es im Klassenspaziergang vor.**

Mein Produkt:	Beschreibung:
---------------	---------------